

Landeskriminalamt Niedersachsen
Am Waterlooplatz 11
30169 Hannover

15.03.2014

Strafantrag.

Am 14. März dieses Jahres gegen 15 Uhr 20 wurde ich im Bahnhofsgebäude in Leer von den Beamten der Bundespolizei grundlos aufgehalten, danach über 6 Stunden festgehalten, mißhandelt, ausgeraubt, ohne mein Einverständnis angefasst, genötigt, bedroht, belehrt, beleidigt usw. ohne meine Würde zu beachten, und die von mir verfasste Willenserklärung zu berücksichtigen (Anlage 1). Während die Beamten mich mißhandelten, zeigten sie kein Anzeichen von Scham, Reue, Zweifel oder Unrechtsbewußtsein, obwohl ich darauf hinwies, daß sie Straftaten begehen und meine Rechte grob verletzen. Aus erklärten Gründen stelle ich einen Strafantrag gegen Sachbearbeiter POK D. Malzahn, PK R. Büttner, Bundespolizeiinspektion Bad Bentheim, Achterberg 100, 48455 Bad Bentheim, Telefon +49 49539199020, bpoli.badbentheim@polizei.bund.de, sowie gegen ihren Vorgesetzten, einschließlich Dr. Dieter Romann, wegen bewaffneten Raubüberfall, Freiheitsberaubung, Entführung, Nötigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Beleidigung, und ggf. andere Straftaten.

An erwähntem Tag hatte ich in Leer eine Verabredung mit Jana A., mit der ich weiterreisen wollte. Meine Reisepläne wurden durch eine willkürliche Festnahme zunichte gemacht, ich war nicht einmal imstande, sie über diesen Vorfall zu informieren, weil mir die Handschellen angelegt und mein mobiles Telefon abgenommen wurden. Erst nachdem Jana Acker in Leer war, und mich anrief, gewährte mir ein Telefongespräch, woraufhin ich berichtete, daß ich von der Polizei verschleppt wurde, und bedauerlicherweise meinen Vertragsverpflichtungen nicht nachgehen konnte. Trotz wiederholter Äußerung, mit meinem Rechtsanwalt sprechen zu wollen, gewährte mir diese Möglichkeit nicht.

Nach der Festnahme in Leer wurde mein Gepäck durchsucht, nichts Verdächtiges gefunden, danach wurde ich zu Bundespolizeiinspektion Bad Bentheim gebracht, wo mir die Fingerabdrücke sowie mein Personalausweis abgenommen wurden. Erst spät Abend wurde ich in einem Polizeiauto zum Bahnhof Leer zurückgefahren.

Ich beantrage die Festnahme, psychopathologische Untersuchung, und gegebenenfalls eine strafrechtliche Verurteilung beschuldigter Personen, oder die Verordnung geeigneter therapeutischer Maßnahmen. Im Weiteren beantrage ich, eine kriminelle und terroristische Vereinigung Deutsche Polizei, einschließlich deren Berufsverbände wie die Gewerkschaft der Polizei, zu zerschlagen und auseinanderzutreiben. Ich fordere sofortigen Rücktritt des Bundesinnenministers Dr. Thomas de Maizière, des Bundesjustizministers Heiko Maas, und der Bundesministerin für Bildung und Forschung Johanna Wanka. Alle Informationen und Datensätze mich betreffend, die in den Datenbanken deutscher, europäischer und internationaler Behörden gespeichert wurden, sollen unwiederbringlich und nachweislich gelöscht werden. Ich fordere sofortige

herausgabe meines Personalausweises (Anlage 2), eine öffentliche Entschuldigung und außergerichtliche Auszahlung einer Entschädigung. Für mich sollen alle Reisebeschränkungen aufgehoben werden, und die umfassende Maßnahmen getroffen werden, um eine erneute Verletzung meiner Rechte so gut wie unmöglich zu machen.

Adresse für Korrespondenz in dieser Angelegenheit:

Rechtsanwalt Ralf Skrzpietz
Hovenerstraße 204
41066 Mönchengladbach
Telefon: 02161/963714
mobil: 0151-19155710
Fax: 03212-1144828/02161-4079948
<http://www.skrzpietz.de/>



Dr. Andrej Poleev



Verletzung am linken Arm 1 Woche
nach dem Vorfall.

В связи с отказом исполнять мои требования¹, прошу конфисковать всю наличность со счетов отделения немецкой федеральной полиции г. Нордхорн²:

¹ Strafantrag.

http://www.facebook.com/note.php?note_id=672298512826715

<http://www.enzymes.at/indictments/LKANiedersachsen.pdf>

² Deutsche Bank 24 Nordhorn Konto 010800100 BLZ 26770024

IBAN DE95 26770024 0010800100

BIC DEUTDEDB267

Bundespolizeidirektion Hannover, Bundespolizeiinspektion Bad Bentheim, Achterberg 100, 48455 Bad Bentheim

Bescheinigung über die Abnahme von Ausweispapieren.

Vorgangsnummer S/211252/2014

14.03.2014

Telefon +49 49539199020

bpoli.badbentheim@polizei.bund.de

Sachbearbeiter POK D. Malzahn, PK R. Büttner